

Inhalt

9	1. Internationale Netzwerke, Organisationen und Bewegungen und die Politik der globalen Ungleichheit
13	1.1. Worum es geht. Dimensionen, Begrifflichkeiten, Fragestellungen
21	1.2. Reforminternationalismen und globale Ungleichheit in der Forschung
26	2. Die lange Geschichte internationaler Antisklavereipolitik Von der Expansion des europäischen internationalen Systems zur ungleichen internationalen Entwicklung (18. bis 21. Jahrhundert)
28	2.1. Bausteine der langen Geschichte
36	2.2. Entwicklungsstränge, Transformationen und Problemzonen internationaler Antisklavereipolitik
68	2.3. Schlussfolgerungen
72	3. Christliche Mission und europäische/westliche Expansion (17. bis 21. Jahrhundert)
76	3.1. Rechtsgeschichte der christlichen Mission
86	3.2. Mission und Macht vor Ort
98	3.3. Schlussfolgerungen
102	4. Internationale Frauenbewegung und Proto/Nationen Der Fall Österreich-Ungarn und andere Problemzonen internationaler Repräsentationspolitik (1890 bis 1915)
104	4.1. Frauenbewegte Konzepte des Inter/Nationalen und die Expansion der internationalen Frauenbewegung
110	4.2. Von der symbolischen Politik der frühen Jahre zur Politik des internationalistischen Realismus. Der ICW
120	4.3. Die IWSA und der Geist des 20. Jahrhunderts
131	4.4. Schlussfolgerungen

137	5. Die „Weiberinternationale“ und andere Internationalismen Politische Verwicklungen und ungleiche Beziehungen (1905–1917)
138	5.1. Klasse, Geschlecht und ungleiche inter/nationale Entwicklung und Beziehungen. Die Entstehung der sozialistischen Fraueninternationale
161	5.2. Inter/nationale Repräsentationspolitik im internationalen Sozialismus
173	5.3. Krieg und Frieden. Von den Prinzipien der Friedenszeit zur linkssozialistischen Aktion im Krieg
183	5.4. Schlussfolgerungen
187	6. Sonderumstände in Genf Die ILO und die Welt der nichtmetropolitanen Arbeit in der Zwischenkriegszeit (1919 bis 1930er Jahre)
188	6.1. Das institutionelle Grundgerüst
192	6.2. Früher Elan und Verengung des Interessenfeldes
201	6.3. Umkämpfte Sonderumstände in Genf
207	6.4. Schlussfolgerungen
212	7. Wanderung mit Hindernissen Geschlechterstudien im ‚Postkommunismus‘ (seit 1990)
213	7.1. Das Parallelnetzwerk der (teil-)privatisierten und inter- nationalisierten Hochschulbildung in den 1990er Jahren
222	7.2. EUisierung von Hochschulbildung und Geschlechterstudien in Zentralosteuropa seit dem Millennium
229	7.3. Schlussfolgerungen
232	8. Internationalismen, globale Ungleichheit und das Denken und Handeln gegen die Ungleichheit
251	Bibliographie
271	Publikationsnachweise
272	Die Autorin